

Inhalt

Seite

**Therapeutische Apherese –
Interdisziplinäre Indikationen
der ambulanten, stationären
und intensivmedizinischen
Therapie – Teil 2** 3

**Antiphospholipidantikörper-
syndrom – Bedeutung für die
Nephrologie** 10

**Leser fragen –
Experten antworten** 19

Case report 20

**Kongreßkalender 2002
3. Quartal** 22

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im zweiten Teil seines Übersichtsartikels zur Therapeutischen Apherese beschäftigt sich Priv.-Doz. Klingel mit den Einsatzgebieten der Immunadsorption, der Leukozytapherese und den extrakorporalen Leberersatzverfahren.

Aus Heidelberg erreicht uns ein Beitrag von Prof. Andrassy zum Antiphospholipidsyndrom, in dem zur Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie dieses Krankheitsbildes ausführlich Stellung genommen wird.

Prof. Hörl von der Universität Wien diskutiert diesmal zwei äußerst relevante Probleme aus dem nephrologischen Alltag. Erstens: Soll man die membranöse Glomerulonephritis behandeln oder nicht, und zweitens: Ist die 24-Stunden-Urinsammlung noch zeitgemäß? Antworten auf diese brennenden Fragen können Interessierte auf Seite 19 dieses Heftes nachlesen.

Aus Münster/Westfalen berichtet Dr. Westermann von einem 4jährigen Mädchen mit kongenital nephrotischem Syndrom vom finnischen Typ, dessen Mutter an einer Nephropathie vom Typ der dünnen Basalmembran erkrankt war. Was es mit dem Vater auf sich hatte und welche therapeutischen Maßnahmen ergriffen wurden, erfahren Sie in unserem Case report.

Ihre Redaktion

Impressum

**Spektrum
der Nephrologie
Nr. 3/2002**

15. Jahrgang
Erscheint achtmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 19 45
Fax: +49 (0) 21 54/95 19 44

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49 (0) 21 54/95 26 00
Fax: +49 (0) 21 54/95 26 01

Sponsor

ORTH BIOTECH

JANSSEN-CILAG

ORTH BIOTECH
Division of
Janssen-Cilag GmbH
Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

**Dieses Periodikum soll neben der
Information auch der Kommunika-
tion dienen. Der Verlag würde sich
über Ihre Meinung, Fragen und Vor-
schläge freuen.**

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.